

Leipziger Tageblatt

Handels-Zeitung

Amtsblatt des Rates und des Polizeiamtes der Stadt Leipzig

Nr. 557

Veröffentlichung nach Geschäftsstelle: Johannstadt Nr. 3

Montag, den 1. November

Verlagspreis (Einzelheft) Nr. 14002, 14003 und 14004

1915

Diktatur in Rußland

Beschreibung der Außenwerke von Risch

Telegraphischer Bericht

Berlin, 1. November.

Kriegsberichterstatter Aram meldet dem „Lok.-Anz.“ aus Sofia...

Budapest, 31. Oktober.

„A Vilag“ meldet aus Sofia: Seit Beginn des serbisch-bulgarischen Krieges wurden 14 500 Gefangene nach Bulgarien abtransportiert.

Budapest, 1. November.

„A Vilag“ meldet aus Saloniki: Hier eingetroffenen Meldungen zufolge verlor die serbische Armee außerordentlich viel Kriegsmaterial.

Bulgarischer Tagesbericht

Telegraphischer Bericht

Wth. Sofia, 31. Oktober.

Nach dem amtlichen Bericht vom 29. Oktober sehen die bulgarischen Truppen die Verfolgung des Feindes auf der ganzen Front fort und erbeuten südwestlich Anjenzac den Kamm des Ereli Baba.

Wth. Sofia, 1. November.

Am 30. Oktober: Unsere Truppen setzten die Verfolgung des Feindes fort. In Richtung Zajecar-Bolevac vorrückende Abteilungen nahmen nach hartnäckigem Kampfe die Höhen 482 und 492 westlich davon.

Serbischer Generalstabsbericht

Am 1. November

Wth. Risch, 1. November.

Am 28. Oktober: Auf der südlichen Morawa-Front dauern die Kämpfe an. Die Timokarmee hat sich in neue Stellungen zurückgezogen.

Der montenegrinische Heeresbericht

Telegraphischer Bericht

Wth. Paris, 31. Oktober.

Der „Temps“ veröffentlicht den amtlichen Bericht aus Cetinje, nach dem am 27. Oktober an der Drina bei Wisegrad lebhafteste Tätigkeit herrschte.

Neue Landung französischer Truppen in Saloniki?

Telegraphischer Bericht

Wth. Genf, 1. November.

Französische Blätter melden aus Saloniki, daß weitere französische Truppenteile angekommen seien.

nommen hätten. Der Kommandant der 3. Armee, General Koschopoules, hat einen Tagesbefehl erlassen, wonach alle Journalisten...

Goremykin — Reichskanzler

Telegraphischer Bericht

W. London, 1. November.

Wie das Reutersche Bureau aus Petersburg meldet, verlässt dort, daß Ministerpräsident Goremykin zum Reichskanzler ernannt worden sei.

Rücktritt Sjasonows?

Telegraphischer Bericht

W. Amsterdam, 1. November.

Wie der „Telegraaf“ aus Petersburg meldet, bringt die dortige „Börzenzeitung“ den Bericht, daß Goremykin die Leitung der auswärtigen Angelegenheiten übernehmen werde.

Das Blutopfer des Großfürsten

(Von einem besonderen Mitarbeiter.)

(a) Wuharest, 31. Oktober.

Die Skandalaffären in den höchsten russischen Kreisen mehren sich. Man wird sich erinnern, daß zu Anfang dieses Jahres eine sogenannte Spionage- und Hochverratsaffäre in Rußland großes Aufsehen machte.

Der Oberst Kossakoff wurde mit den übrigen angeklagten Offizieren vor ein Kriegsgericht gestellt und auf Grund von vorgelegten Papieren und Dokumenten zum Tode verurteilt.

Die Wendung

Der ungarische Dampfer „Veretta“, der am 29. Oktober den Weg durch die minenfreie Donau von Orsova bis Widin...

Man darf ohne weiteres annehmen, daß diese Wendung der Dinge, abgesehen von dem festen Ingreifen des Reichskanzlers, auch die Wendung in der Haltung der landwirtschaftlichen Organisationen hauptsächlich beeinflusst hat.

Was soll denn die immer wiederholte Behauptung, die Landwirtschaft hielte mit den Ergebnissen in der Hoffnung auf höhere Preise nicht zurück? Die „Rheinisch-Westf. Ztg.“, die gewiß den Konservativen nähersteht als einer anderen Partei...